

SCHWARZMONDNACHT

Authentische Tagebücher berichten
1933–1953

Herausgegeben und kommentiert von Roland Thimme

HENTRICH
& HENTRICH

Inhalt

Einleitung	7
------------	---

Kapitel I

Hans Thimme Von kritischer Distanz zur Ablehnung des nationalsozialistischen Regimes

Biographische Einführung	12
<i>Tagebücher 1933–1945</i> (Auszüge)	31

Kapitel II

Die brutale Wirklichkeit der sowjetischen Eroberung Ostdeutschlands 1945

Vorbemerkung	72
Kerzendorf bei Ludwigsfelde	85
Saarmund	87
Potsdam-Rehbrücke	89
Kleinmachnow	92
Potsdam-Babelsberg	93
Potsdam-Stadtmitte	95
Potsdam-Brandenburger-Vorstadt	96

Kapitel III

Frauen im Ausnahmezustand

Erfahrungen mit sowjetischen Siegersoldaten

Vorbemerkung 100

Marianne Vogt

Biographische Einführung 103

Tagebuch 1945 107

Ellen Gräfin Poninski

Biographische Einführung 137

*Aufzeichnungen nach täglichen Notizen
über die Jahre in Potsdam (1945–1949)* 142

Katharina Wille

Biographische Einführung 184

Tagebuchaufzeichnungen 1944–1950 190

Kapitel IV

Hans Chemin-Petit

Ein integerer Musiker im politischen Spannungsfeld

Biographische Einführung 293

Erlebtes 1944–1945 321

Anhang

Werner Schrank

Die Russen in Potsdam 337

Literaturverzeichnis 353

Bildnachweis 358

Danksagung 359